



Inhalt

Aus dem Jungen Forum Rechtsphilosophie — S. 2

Das JFR auf dem 25. Weltkongress der IVR in
Frankfurt am Main — S. 2

Informationsdienst Rechtsphilosophie — S. 3

Buchanzeigen — S. 3
Zeitschriftenrundschau (u.a. *German Law Journal*,
juridikum – zeitschrift für kritik | recht |
gesellschaft, Juristenzeitung, Kritische Justiz,
Ratio Juris Rechtswissenschaft) — S. 10
Internet-Links — S. 14

Termine und Ankündigungen — S. 14

Anhang

Anh. 1: Call for Papers: Band 13 der Beiträge zur
Rechts-, Gesellschafts- und Kulturkritik, Thema
„Dreiecksverhältnisse: Aushandlung von Stell-
vertretung“

Anh. 2: Stellenausschreibung; Käte Hamburger
Kolleg „Recht als Kultur“

Anh. 3: 20./21. Januar 2012 — Tagung in Frei-
burg i.Br., Thema „Vague Language – Vague
Law?“

Impressum

Herausgeber: Junges Forum Rechtsphilosophie (JFR).
Derzeitige Sprecher des JFR sind Dr. Carsten Bäcker
(Univ. Kiel) und Dr. Sascha Ziemann (Univ. Frank-
furt/Main)

Redaktion: Dr. Carsten Bäcker, Prof. Dr. Jochen Bung,
Dr. Sascha Ziemann

Kontakt: S.Ziemann@jur.uni-frankfurt.de

Homepage: www.rechtsphilosophie.de

Postadresse: Universität Frankfurt am Main,
Fachbereich Rechtswissenschaft, Dr. Sascha Ziemann
c/o Prof. Dr. Ulfrid Neumann, Grüneburgplatz 1,
60629 Frankfurt am Main

Die Druckermarken auf der letzten Seite stammen von
Johann Kinckius, Köln 1605-1656.

Willkommen zu einer neuen Ausgabe des
JFR-Newsletter, dem Publikationsorgan des
Jungen Forums Rechtsphilosophie!

Das *Junge Forum Rechtsphilosophie* (JFR) ist
die Vereinigung junger deutschsprachiger
Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus
den Bereichen Rechts- und Sozialphilosophie,
Rechtstheorie und Rechtssoziologie. Es wurde
Anfang der 90er Jahre ins Leben gerufen und
steht in enger Verbindung mit der Deutschen
Sektion der 1909 begründeten *Internationalen
Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie*
(IVR).

Das JFR dient dem Austausch und Kontakt
unter jungen Wissenschaftlerinnen und Wis-
senschaftlern im Bereich der Rechtsphiloso-
phie. Hierzu veranstaltet das JFR jährliche
Tagungen, auf denen die Forschungsprojekte
der Mitglieder in einem interessierten und in-
formierten Kreis vorgestellt und diskutiert
werden können. Die Vorträge werden regel-
mäßig in Tagungsbänden als ARSP-Beihefte
veröffentlicht. Die Mitgliedschaft im JFR ist
kostenlos.

Neben den Tagungen bietet das JFR stets ak-
tuelle Informationen rund um die Rechtsphilo-
sophie. Diese gehen den Mitgliedern als
Newsletter zu, in dem regelmäßig auch über
die Aktivitäten des JFR berichtet wird. Alle
Informationen über das JFR und seine Veran-
staltungen können auf unserer Homepage ab-
gerufen werden:

>www.rechtsphilosophie.de/jungesforum<

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Die Redaktion

Aus dem Jungen Forum Rechtsphilosophie.

In dieser Rubrik finden Sie Nachrichten aus dem Jungen Forum Rechtsphilosophie.

Das JFR auf dem 25. Weltkongress der IVR in Frankfurt am Main

Vom 15. bis 20. August 2011 fand an der Goethe-Universität Frankfurt der 25. Weltkongress der Internationalen Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie statt. Unter dem Generalthema „*Law, Science, Technology / Recht, Wissenschaft, Technik*“ widmete sich der Kongress aktuellen Entwicklungen in Wissenschaft und Technik sowie der Resonanz, die sie in Recht und Ethik finden. Am wissenschaftlichen Hauptprogramm nahmen knapp 900 angemeldete Fachteilnehmer aus über 50 Ländern teil. Neben 12 Plenarvorträgen gab es über 700 Einzelvorträge in 74 Special Workshops und 32 Working Groups.

Auch das Junge Forum Rechtsphilosophie war mit einem eigenen Workshop zum Thema „*Junge Rechtsphilosophie*“ vertreten. Der von den Sprechern des JFR, Carsten Bäcker und Sascha Ziemann, veranstaltete Workshop bot der weltweiten Rechtsphilosophie einen Einblick in die Lebendigkeit des deutschsprachigen rechtsphilosophischen Nachwuchses.

Folgende Referate wurden gehalten und diskutiert (in alphabetischer Reihenfolge der Referenten):

1. *Dr. iur. Carsten Bäcker* (Kiel): Rationalität ohne Idealität. Eine relativistische Diskurstheorie des Rechts
2. *Thomas Grosse-Wilde* (Bonn): Die Relata eines juristischen Kausalbegriffs und der juristische Syllogismus
3. *Daniel Gruschke, M.A.* (Aachen): Unbestimmte Rechtsbegriffe aus vagheitstheoretischer Sicht

4. *Dr. iur. Julia Hänni* (Fribourg): Das Rechtsgefühl

5. *Dr. phil. Bernhard Jakl, M.A.* (Münster): „Rechtsentwicklung“ in Rechtstheorie und Rechtsphilosophie. Ein Vergleich am Beispiel der Transnationalisierung des Rechts

6. *Prof. Dr. iur. Klaus Mathis* (Luzern): Ökonomische Analyse des Rechts

7. *Dr. iur. Sabine Müller-Mall* (Berlin): Performative Rechtserzeugung

8. *Christian Nierhauve* (Hagen): Zur Rechtsklugheit

9. *Ralf Seinecke, M.A.* (Frankfurt am Main): Recht und Rechtspluralismus – Perspektiven von Rechtsphilosophie und Rechtswissenschaft?

10. *Dr. iur. Nils Teifke* (Kiel): Menschenwürde als Prinzip

11. *Dr. iur. Friederike Wapler* (Göttingen): Pluralismus und Toleranz in liberalen politischen Gemeinschaften

12. *Mônica Danielle de Castro Weitzel, LL.M.* (Bremen): Agrobusiness vs. kleinbäuerliche Landwirtschaft: Zum Schutze alternativer Lebensformen jenseits des liberalen Regierens

13. *Tim Wihl* (Berlin): Menschenwürde als praktische Wahrheit

14. *Magdalena Zietek, M.A.* (Aachen): Über die technokratischen Grundlagen des modernen Rechtsverständnisses

Ein Großteil der Referate wird im Sammelband „*Junge Rechtsphilosophie*“ (2012) nachzulesen sein.

Informationsdienst Rechtsphilosophie

In dieser Rubrik finden sich Buchanzeigen sowie Internet-Links. Die Einträge sind nur eine Auswahl und offen für Ergänzungen.

Buchanzeigen

Festschriften / Gedächtnisschriften

Festschrift 200 Jahre Juristische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin: Geschichte, Gegenwart und Zukunft, hrsg. von Grundmann u.a., Berlin u.a.: de Gruyter, 2010, 1422 S., ISBN 978-3-89949-629-1, € 195,95 [www.degruyter.de]

Beiträge u.a.:

- > *Jens Petersen*, Wilhelm von Humboldt (1767–1835). Die rechts- und staatsphilosophischen Ideen Wilhelm von Humboldts als Grundlage seiner Bildungsreform, in: FS 200 Jahre Juristische Fakultät, S. 115 ff.
- > *Joachim Rückert*, Friedrich Carl von Savigny (1779–1861). Friedrich Carl von Savigny – ein Frankfurter in Berlin, in: FS 200 Jahre Juristische Fakultät, S. 133 ff.
- > *Hans-Peter Haferkamp*, Georg Friedrich Puchta (1798–1846), in: FS 200 Jahre Juristische Fakultät, S. 229 ff.
- > *Florian Jeßberger*, Albert Berner (1818–1907). Der „dreifache“ Berner – Skizze zu Albert Friedrich Berner als Strafrechtstheoretiker, Kriminalpolitiker und Strafrechtslehrer, in: FS 200 Jahre Juristische Fakultät, S. 261 ff.
- > *Bernhard Großfeld*, Josef Kohler (1849–1919), in: FS 200 Jahre Juristische Fakultät, S. 375 ff.
- > *Francisco Muñoz Conde*, Franz von Liszt (1851–1919). Franz von Liszt als Strafrechtsdogmatiker und Kriminalpolitiker, in: FS 200 Jahre Juristische Fakultät, S. 439 ff.
- > *Werner Heun*, Gerhard Anschütz (1867–1948). Vom liberalen Konstitutionalismus zur demokratischen Republik, in: FS 200 Jahre Juristische Fakultät, S. 455 ff.
- > *Klaus J. Hopt*, Arthur Nußbaum (1877–1964), in: FS 200 Jahre Juristische Fakultät, S. 545 ff.
- > *Claudio Franzius*, Hermann Heller (1891–1933). Hermann Heller: Einstehen für den Staat von Weimar, in: FS 200 Jahre Juristische Fakultät, S. 673 ff.
- > *Volker Neumann*, Carl Schmitt (1888–1985). Theoretiker staatlicher Deziision: Carl Schmitt, in: FS 200 Jahre Juristische Fakultät, S. 733 ff.
- > *Axel Flessner*, Die Bedeutung von Wilhelm von Humboldts Sprachdenken für die Rechtswissenschaft, in: FS 200 Jahre Juristische Fakultät, S. 873 ff.
- > *Thomas Raiser*, Rechtssoziologisches Denken an der Berliner juristischen Fakultät, in: FS 200 Jahre Juristische Fakultät, S. 899 ff.
- > *Susanne Baer*, Interdisziplinäre Rechtsforschung. Was uns bewegt, in: FS 200 Jahre Juristische Fakultät, S. 917 ff.
- > *Christian Kirchner*, Privatrechtmethodik: ökonomische und transnationale Ansätze, in: FS 200 Jahre Juristische Fakultät, S. 937 ff.
- > *Christoph Möllers*, Rechtsphilosophische Forschung: Reminiszenz, Bilanz und Perspektive, in: FS 200 Jahre Juristische Fakultät, S. 959 ff.
- > *Reinhard Singer*, Das Sozialmodell des Bürgerlichen Gesetzbuchs im Wandel, in: FS 200 Jahre Juristische Fakultät, S. 981 ff.
- > *Klaus Marxen*, Strafrecht nach der Überwindung zweier Unrechtsregime in Deutschland – Ein Plädoyer für eine zeithistorische Rechtsschule im Strafrecht, in: FS 200 Jahre Juristische Fakultät, S. 1201 ff.
- > *Tatjana Hörnle*, Strafrecht und Rechtsphilosophie: Traditionen und Perspektiven, in: FS 200 Jahre Juristische Fakultät, S. 1265 ff.
- > *Dieter Grimm*, Die Zukunft des Staatsrechts, in: FS 200 Jahre Juristische Fakultät, S. 1283 ff.

Festschrift für Claus Roxin zum 80. Geburtstag am 15. Mai 2011, hrsg. v. Bernd Schünemann u.a., Berlin u.a.: de Gruyter, 2011, 2 Bde., ISBN 978-3-11-025528-7, € 399,- [www.degruyter.de]

Beiträge u.a.:

- > *Tatjana Hörnle*, Claus Roxins straftheoretischer Ansatz, FS Roxin, 2011, S. 3 ff.
- > *Cornelius Prittwitz*, Strafrecht als propria ratio, FS Roxin, 2011, S. 23 ff.
- > *Urs Kindhäuser*, „Wie man Verbrechen vorbeugt“ - Zu Cesare Beccarias. Konzeption der Kriminalprävention, FS Roxin, 2011, S. 39 ff.
- > *Emiliano Borja Jimenez*, Annäherung an das interkulturelle Fundament des Strafrechts FS Roxin, 2011, S. 55 ff.
- > *Christian Jäger*, Der Feind als Paradigmenwechsel im Recht – Zu Existenz und Tauglichkeit eines Feindstrafrechts als Mittel zur Verteidigung des Rechtsstaats, FS Roxin, 2011, S. 71 ff.
- > *Miguel Polaino-Orts*, Grenzen vorverlagerter Strafbarkeit: Feindstrafrecht, FS Roxin, 2011, S. 91 ff.

- > *Petra Wittig*, Die Herausforderung des liberalen Strafrechts durch die politische Philosophie Giorgio Agambens, FS Roxin, 2011, S. 113 ff.
- > *Manfred Heinrich*, Strafrecht als Rechtsgüterschutz – ein Auslaufmodell ? – Zur Unverbrüchlichkeit des Rechtsgutsdogmas, FS Roxin, 2011, S. 131 ff.
- > *Mario Romano*, Zur Legitimation der Strafgesetze - Zu Fähigkeit und Grenzen der Rechtsgutstheorie, FS Roxin, 2011, S. 155 ff.
- > *Miguel Polaino Navarrete*, Rechtsgüterschutz versus Bestätigung der Normgeltung? , FS Roxin, 2011, S. 169 ff.
- > *Jörg Scheinfeld*, Normschutz als Strafrechtsgut? - Normentheoretische Überlegungen zum legitimen Strafen, FS Roxin, 2011, S. 183 ff.
- > *Luis Greco*, Gibt es Kriterien zur Postulierung eines kollektiven Rechtsguts?, FS Roxin, 2011, S. 199 ff.
- > *Klaus Volk*, Gefühlte Rechtsgüter? FS Roxin, 2011, S. 215 ff.
- > *Henning Rosenau*, Aktive Sterbehilfe, FS Roxin, 2011, S. 577 ff.
- > *Jan C. Joerden*, Die neue Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zur Sterbehilfe und der Knobe-Effekt, FS Roxin, 2011, S. 593 ff.
- > *Justa Gómez Navajas*, Darf der Staat foltern? FS Roxin, 2011, S. 627 ff.
- > *Dieter Dölling*, Über das Böse aus kriminologischer und strafrechtlicher Sicht, FS Roxin, 2011, S. 1901 ff.

Einführungen und Lehrbücher

- Susanne Baer*, Rechtssoziologie. Eine Einführung in die interdisziplinäre Rechtsforschung, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Nomos Lehrbuch), brosch., 285 S., ISBN 978-3-8329-6386-6, € 22,- [www.nomos.de]
- Guy Beaucamp / Lutz Treder*, Methoden und Technik der Rechtsanwendung, Heidelberg: C.F. Müller, 2. Aufl. 2011 (Reihe: Start ins Rechtsgebiet), ca. 160 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-8114-9686-6, € 16,- [www.cfmueeller-campus.de]
- Johann Braun*, Einführung in die Rechtswissenschaft, Tübingen: Mohr, 4. Aufl. 2011 (Reihe: Mohr Lehrbuch), Broschur, 421 S., ISBN 978-3-16-150770-0, € 24,- [www.mohr.de]
- Johann Braun*, Einführung in die Rechtsphilosophie. Der Gedanke des Rechts, Tübingen: Mohr, 2. Aufl. 2011 (Mohr Lehrbuch), Broschur, 408 S., ISBN 978-3-16-151016-8, € 29,- [www.mohr.de]
- Rudolf Gmür / Andreas Roth*, Grundriss der deutschen Rechtsgeschichte, München: Vahlen, 13. Aufl. 2011 (Reihe: Academia Iuris), 256 S., kart., ISBN 978-3-8006-3855-0, € 21,90 [www.vahlen.de]
- Norbert Horn*, Einführung in die Rechtswissenschaft und Rechtsphilosophie, Heidelberg: C.F. Müller, 5. Aufl. 2011 (Reihe: Schwerpunkte Pflichtfach), brosch., 307 S., ISBN 978-3-8114-9844-0 [www.cfmueeller-campus.de]
- Eleonora Kohler-Gehrig*, Einführung in das Recht. Technik und Methoden der Rechtsfindung, Stuttgart: Kohlhammer, 2010 (Reihe: Recht und Verwaltung), 148 S., kart., ISBN 978-3-17-021520-7, € 20,- [<http://shop2.kohlhammer.de>]
- Kristian Kühl / Hermann Reichold / Michael Ronellenfitsch*, Einführung in die Rechtswissenschaft. Rechtssystem und Rechtstechnik, München: C.H. Beck, 2011 (Reihe: Juristische Kurz-Lehrbücher), kart., 498 S., ISBN 978-3-406-36575-1, € 24,90 [www.beck.de]
- Olaf Muthorst*, Grundlagen der Rechtswissenschaft. Methode, Begriff, System, München: C.H. Beck, 2011, kart., 287 S., ISBN 978-3-406-61974-8, € 19,80 [www.beck.de]
- Klaus-Peter Schneider*, Vom Sachsenspiegel zum Grundgesetz. Eine deutsche Rechtsgeschichte in Lebensbildern, München: C.H. Beck, 2. Aufl. 2011, Ln., 271 S., ISBN 978-3-406-62020-1, € 34,- [www.beck.de]
- Peter Schwacke*, Juristische Methodik mit Technik der Fallbearbeitung, 5. Aufl. 2011 (Reihe: Verwaltung in Recht und Wissenschaft), kart., 224 S., ISBN 978-5-555-01536-1, € 19,- [<http://shop2.kohlhammer.de>]
- Gerhard Struck*, Rechtssoziologie. Grundlagen und Strukturen, Baden-Baden: Nomos / UTB, brosch., 223 S., ISBN 978-3-8252-3532-1, € 19,90 [www.nomos.de]
- Elmar Waibl / Philip Herdina*, Wörterbuch philosophischer Fachbegriffe/Dictionary of Philosophical Terms. Deutsch-Englisch/Englisch-Deutsch, UTB / facultas.wuv, 2. Aufl. 2011, 1184 S., ISBN 978-3-8252-8440-4, € 39,90 [www.utb.de]
- Rolf Wank*, Die Auslegung von Gesetzen, Vahlen, 5. Aufl. 2011 (Reihe: Academia Iuris - Basisstudium), kart., 112 S., ISBN 978-3-8006-3898-7, € 16,90 [www.vahlen.de]
- Reinhold Zippelius*, Rechtsphilosophie. Ein Studienbuch, München: C.H. Beck, 6. Aufl. 2011 (Reihe: Juristische Kurz-Lehrbücher), kart., 227 S., ISBN 978-3-406-61191-9, € 21,50 [www.beck.de]
- Reinhold Zippelius*, Einführung in das Recht, Tübingen: Mohr, 6. Aufl. 2011 (UTB Kleine Reihe 2175), Broschur, 146 S., ISBN 978-3-8252-3610-6, € 14,90 [www.mohr.de] / [www.utb.de]

Abhandlungen/Sammelbände

Dominik E. Arndt, Sinn und Unsinn von Soft Law. Prolegomena zur Zukunft eines indeterminierten Paradigmas, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Augsburger Rechtsstudien, Bd. 64), Geb., 256 S., ISBN 978-3-8329-6484-9, € 67,- [www.nomos.de]

Hans Herbert von Arnim, Der Verfassungsbruch. Verbotene Extra-Diäten – Gefräßige Fraktionen, Berlin: Duncker & Humblot, 2011, brosch., 155 S., ISBN 978-3-428-13606-2, € 28,- [www.duncker-humblot.de]

Heinz-Dieter Assmann / Frank Baasner / Jürgen Wertheimer (Hrsg.), Kulturen des Dialogs, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Wertewelten, Bd. 1), brosch., 214 S., ISBN 978-3-8329-6219-7, € 24,- [www.nomos.de]

Josef Aulehner, Grundrechte und Gesetzgebung, Tübingen: Mohr, 2011 (Reihe: Jus Publicum, Bd. 203), 523 S., Ln., ISBN 978-3-16-149423-9, € 109,- [www.mohr.de]

Ernst Baltrusch / Christian Wendt (Hrsg.), Ein Besitz für alle Zeit? Staatsverständnis und Völkerrecht bei Thukydides, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Staatsverständnisse, Bd. 41), brosch., 292 S., ISBN 978-3-8329-5394-2, € 29,- [www.nomos.de]

Wolfgang Bonß / Christoph Lau (Hrsg.), Macht und Herrschaft in der reflexiven Moderne, Weilerswist: Velbrück Wissenschaft, 2011, geb., 384 S., ISBN 978-3-938808-75-7, € 29,90 [www.velbrueck-wissenschaft.de]

Judith Brockmann / Jan-Hendrik Dietrich / Arne Pilniok (Hrsg.), Exzellente Lehre im juristischen Studium. Auf dem Weg zu einer rechtswissenschaftlichen Fachdidaktik, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Schriften zur rechtswissenschaftlichen Didaktik, Bd. 1), brosch., 295 S., ISBN 978-3-8329-6385-9, € 59,- [www.nomos.de]

Hubertus Buchstein, Demokratiepoltik. Theoriebiographische Studien zu deutschen Nachkriegspolitologen, Baden-Baden: Nomos, 2011, brosch., 263 S., ISBN 978-3-8329-5580-9, € 39,- [www.nomos.de]

Joachim Bühler, Das Integrative der Verfassung. Eine politiktheoretische Untersuchung des Grundgesetzes, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Politik und Recht), brosch., 270 S., ISBN 978-3-8329-6449-8, € 54,- [www.nomos.de]

Hans Peter Bull, Gefühle der Menschen in der „Informationsgesellschaft“ – Wie reagiert das Recht? Vortrag, gehalten am 23. November 2010 im Rahmen des Gesamthemas „Vertrauen- und Vertrauensverlust in die Institutionen“, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Juristische Studiengesellschaft Hannover, Bd. 50), Rückendraht, 36 S., ISBN 978-3-8329-6639-3, € 8,- [www.nomos.de]

Agostino Carrino, Das Recht zwischen Reinheit und Realität. Hermann Cohen und die philosophischen

Grundlagen der Rechtslehre Kelsens. Vortrag gehalten am 30. Juni 2010, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Würzburger Vorträge zur Rechtsphilosophie, Rechtstheorie und Rechtssoziologie, Bd. 42), brosch., 55 S., ISBN 978-3-8329-6848-9, € 22,- [www.nomos.de]

Péter Cserne / Miklós Könczöl (eds.), Legal and Political Theory in the Post-National Age. Selected papers presented at the Second Central and Eastern European Forum for Legal, Political and Social Theorists, Budapest, 21-22 May 2010, hardback, 196 S., Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang Verlag, 2011 (Reihe: Central and Eastern European Forum for Legal, Political, and Social Theory Yearbook, Bd. 1), ISBN 978-3-631-61582-9, €

Czeguhn / López Nevot / Sánchez Aranda / Weitzel (Hrsg.), Die Höchstgerichtsbarkeit im Zeitalter Karls V. Eine vergleichende Betrachtung, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Schriftenreihe des Zentrums für rechtswissenschaftliche Grundlagenforschung Würzburg, Bd. 4), brosch., 339 S., ISBN 978-3-8329-6146-6, € 79,- [www.nomos.de]

Sascha Dickel, Enhancement-Utopien. Soziologische Analysen zur Konstruktion des Neuen Menschen, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Wissenschafts- und Technikforschung, Bd. 7), brosch., 354 S., ISBN 978-3-8329-6364-4, € 44,- [www.nomos.de]

Horst Dreier / Friedrich Wilhelm Graf / Joachim Jens Hesse (Hrsg.), Staatswissenschaften und Staatspraxis, Baden-Baden: Nomos, 2011, brosch., 474 S., ISBN 978-3-8329-6200-5, € 98,- [www.nomos.de]

Sarah Elsuni, Geschlechtsbezogene Gewalt und Menschenrechte. Eine geschlechtertheoretische Untersuchung der Konzepte Geschlecht, Gleichheit und Diskriminierung im Menschenrechtssystem der Vereinten Nationen, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Schriften zur Gleichstellung der Frau, Bd. 33), brosch., 344 S., ISBN 978-3-8329-3790-4, € 74,- [www.nomos.de]

Dirk Fabricius, Kriminalwissenschaften: Grundlagen und Grundfragen, Münster u.a.: LIT-Verlag, 2011.

Bd. I. Darwins angetretenes Erbe: Evolutionsbiologie auch für Nicht-Biologen, 2011, br., ISBN 978-3-643-11327-6;

Bd. II: Allgemeiner Teil – Grundlegende Kritik, grundlegende Begriffe. Bd. III: Besonderer Teil – Einzelne Verbrechen im Rahmen einer evolutions-theoretisch begründeten Kriminalwissenschaft (Reihe: Reihe: Studien zu Kriminalität - Recht - Psyche), 2011, br., ISBN 978-3-643-11328-3 [www.lit-verlag.de]

Manfred Gangl (Hrsg.), Die Weimarer Staatsdebatte. Diskurs- und Rezeptionsstrategien, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Staatsverständnisse, Bd. 42), brosch., 291 S., ISBN 978-3-8329-5359-1, € 29,- [www.nomos.de]

Katja Gehne, Nachhaltige Entwicklung als Rechtsprinzip. Normativer Aussagegehalt, rechtstheoretische

Einordnung, Funktionen im Recht, Tübingen: Mohr, 2011 (Reihe: Recht der nachhaltigen Entwicklung, Bd. 9), 386 S., ISBN 978-3-16-150656-7, € 65,- [www.mohr.de]

Bernd Genser, Hans J. Ramser u. Manfred Stadler (Hrsg.), Umverteilung und soziale Gerechtigkeit, Tübingen: Mohr, 2011 (Reihe: Wirtschaftswissenschaftliche Seminar Ottobeuren, Bd. 40), Broschur, 255 S., ISBN 978-3-16-150995-7, € 49,- [www.mohr.de]

Ioannis Gkoutis, Autonomie und strafrechtlicher Paternalismus, Berlin: Duncker & Humblot, 2011 (Reihe: Schriften zum Strafrecht, Bd. 217), brosch., 238 S., ISBN 978-3-428-13506-6, € 76,- [www.duncker-humblot.de]

Christoph Good, Emer de Vattel (1714-1767) – Naturrechtliche Ansätze einer Menschenrechtsidee und des humanitären Völkerrechts im Zeitalter der Aufklärung, Baden-Baden: Nomos (In Gemeinschaft mit Dike Verlag Zürich/St. Gallen), 2011 (Reihe: Europäische Rechts- und Regionalgeschichte, Bd. 12), geb., 222 S., ISBN 978-3-8329-6437-5, € 48,- [www.nomos.de]

Rolf Gröschner / Oliver W. Lembcke (Hrsg.), Freistaatlichkeit. Prinzipien eines europäischen Republikanismus, Tübingen: Mohr, 2011 (Reihe: POLITIKA. 6), Broschur, 367 S., ISBN 978-3-16-150982-7, € 49,- [www.mohr.de]

Petra Gimplová, Sovereignty and Constitutional Democracy, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Studien zur Politischen Soziologie. Studies on Political Sociology, Bd. 10), brosch., 214 S., ISBN 978-3-8329-6058-2, € 34,- [www.nomos.de]

Christoph Gusy (Hrsg.), Grundrechtsmonitoring. Chancen und Grenzen außergerichtlichen Menschenrechtsschutzes, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Interdisziplinäre Studien zu Recht und Staat, Bd. 51), brosch., 284 S., ISBN 978-3-8329-5687-5, € 79,- [www.nomos.de]

Thomas Gutmann / Bodo Pieroth (Hrsg.), Die Zukunft des staatlichen Gewaltmonopols, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Münsterische Beiträge zur Rechtswissenschaft – Neue Folge, Bd. 9), brosch., 91 S., ISBN 978-3-8329-6187-9, € 24,- [www.nomos.de]

Peter Häberle, Pädagogische Briefe an einen jungen Verfassungsjuristen, Tübingen: Mohr, 2010, Broschur, 246 S., ISBN 978-3-16-150552-2, € 24,- [www.mohr.de]

Peter Häberle, Europäische Verfassungslehre, Baden-Baden: Nomos, 7. Aufl., 2011, geb., 823 S., ISBN 978-3-8329-6218-0, € 99,- [www.nomos.de]

Klaus Hammacher, Rechtliches Verhalten und die Idee der Gerechtigkeit. Ein anthropologischer Entwurf, Baden-Baden: Nomos, 2011, geb., 689 S., ISBN 978-3-8329-5477-2, € 148,- [www.nomos.de]

Julia Franziska Hänni, Vom Gefühl am Grund der Rechtsfindung. Rechtsmethodik, Objektivität und Emotionalität in der Rechtsanwendung, Berlin: Duncker & Humblot, 2011 (Reihe: Schriften zur Rechtstheorie, 257), brosch., 193 S., ISBN 978-3-428-13548-6, € 62,- [www.duncker-humblot.de]

Reinhard Heil / Andreas Hetzel / Dirk Hommrich (Hrsg.), Unbedingte Demokratie. Fragen an die Klassiker neuzeitlichen politischen Denkens, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Zeitgenössische Diskurse des Politischen, Bd. 1), brosch., 245 S., ISBN 978-3-8329-6238-8, € 39,- [www.nomos.de]

Alexander Heinold, Die Prinzipientheorie bei Ronald Dworkin und Robert Alexy, Berlin: Duncker & Humblot, 2011 (Reihe: Schriften zur Rechtstheorie, Bd. 255), brosch., 414 S., ISBN 978-3-428-13515-8, € 78,- [www.duncker-humblot.de]

Andreas von Hirsch / Ulfrid Neumann / Kurt Seelmann (Hrsg.), Strafe - Warum? Gegenwärtige Strafbegründungen im Lichte von Hegels Straftheorie, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Studien zur Strafrechtstheorie und Strafrechtsethik, Bd. 2), brosch., 234 S., ISBN 978-3-8329-6918-9, € 59,- [www.nomos.de]

Daniel Hitschler, Zwischen Liberalismus und Existentialismus. Carl Schmitt im englischsprachigen Schrifttum, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Würzburger Universitätschriften zu Geschichte und Politik, Bd. 14), brosch., Rund 187 S., ISBN 978-3-8329-6221-0, € 39,- [www.nomos.de]

Wolfgang Hoffmann-Riem, Die Governance-Perspektive in der rechtswissenschaftlichen Innovationsforschung, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Schriften des Münchner Centrums für Governance-Forschung, Bd. 3), brosch., 47 S., ISBN 978-3-8329-6342-2, € 19,- [www.nomos.de]

Tatjana Hörnle, Straftheorien, Tübingen: Mohr, 2011, 70 S., Broschur, ISBN 978-3-16-150908-7, € 9,80,- [www.mohr.de]

Detlef Horster (Hrsg.), Markt und Staat. Was lehrt uns die Finanzkrise? Hannah-Arendt-Lectures und Hannah-Arendt-Tage 2010, Weilerswist: Velbrück Wissenschaft, 2011, brosch., 120 S., ISBN 978-3-942393-12-6, € 12,80 [www.velbrueck-wissenschaft.de]

Dirk Jörke, Kritik demokratisches Praxis. Eine ideengeschichtliche Studie, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Schriftenreihe der Sektion Politische Theorien und Ideengeschichte der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft, Bd. 20), brosch., 386 S., ISBN 978-3-8329-6806-9, € 59,- [www.nomos.de]

Stefan Kadelbach (Hrsg.), 60 Jahre Integration in Europa. Variable Geometrien und politische Verflechtung jenseits der EU, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Schriften zur Europäischen Integration und Internationalen Wirtschaftsordnung, Bd. 23), brosch., 159 S., ISBN 978-3-8329-6282-1, € 39,- [www.nomos.de]

Clemens Kauffmann / Hans-Jörg Sigwart (Hrsg.), *Biopolitik im liberalen Staat*, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Schriftenreihe der Sektion Politische Theorien und Ideengeschichte der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft, Bd. 19), brosch., 237 S., ISBN 978-3-8329-4323-3, € 39,- [www.nomos.de]

David Kräft, *Apriorität und Positivität des Rechts nach Kant*, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Fundamenta Juridica, Bd. 63), 129 S., ISBN 978-3-8329-6732-1, € 34,- [www.nomos.de]

Kristian Kühl (Hrsg.), *Zur Kompetenz der Rechtsphilosophie in Rechtsfragen*, Stuttgart: Franz Steiner Verlag / Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: ARSP-Beiheft, Bd. 126), brosch., 140 S., ISBN 978-3-8329-6206-7, € 34,- [www.steiner-verlag.de]

Inhalt:

> *Otfried Höffe*, *Rechtsphilosophie als politische Philosophie*, in: ARSP-Beih. 126, 2011, S. 9 ff.

> *Oliver Lepsius*, *Relationen auf mittlerer Ebene. Zu Stellung und Auftrag der Rechtsphilosophie im öffentlichen Recht*, in: ARSP-Beih. 126, 2011, S. 21 ff.

> *Alexander Aichele*, *Was kann die Rechtsphilosophie für das Recht tun? Ein Antwortversuch am Beispiel der Konstruktion von Mittäterschaft durch juristische Personalität nach Samuel Stryk und Immanuel Kant*, in: ARSP-Beih. 126, 2011, S. 31 ff.

> *Heiner Alwart*, *Das Recht im Fokus von Philosophie, Politik und juristischer Praxis*, in: ARSP-Beih. 126, 2011, S. 53 ff.

> *Dietmar Mieth*, *Sozialethik – ihre Kompetenz und ihre Grenzen in konkreten Rechtsfragen dargestellt am Beispiel der Patientenverfügung*, in: ARSP-Beih. 126, 2011, S. 73 ff.

> *Matthias Kaufmann*, *Rechtspluralismus als Antwort auf die Herausforderungen des Rechts durch Globalisierung und Migration? Ethnologische und philosophische Perspektiven*, in: ARSP-Beih. 126, 2011, S. 95 ff.

> *Brigitte Kelker*, *Gesinnungsmerkmale als Problem für Rechtsphilosophie und Strafrecht*, in: ARSP-Beih. 126, 2011, S. 111 ff.

> *Jochen Bung*, *Formen produktiver und sinnloser Interdisziplinarität – Zur Frage des strafrechtlichen Vorsatzes*, in: ARSP-Beih. 126, 2011, S. 127 ff.

Lorenz Kähler, *Strukturen und Methoden der Rechtsprechungsänderung*, Baden-Baden: Nomos, 2. Aufl. 2011 (Reihe: Studien zur Rechtsphilosophie und Rechtstheorie, Bd. 36), brosch., 526 S., ISBN 978-3-8329-6199-2, € 99,- [www.nomos.de]

Gabriele Kett-Straub, *Die lebenslange Freiheitsstrafe. Legitimation, Praxis, Strafrechtsaussetzung und besondere Schwere der Schuld*, Tübingen: Mohr, 2011, Ln., 390 S., ISBN 978-3-16-150741-0, € 94,- [www.mohr.de]

Cathleen Kiefert, *Politik ist eine viel zu ernste Sache, als dass man sie allein den Männern überlassen könnte. Die Frauenorganisationen in den deutschen Parteien*, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Nomos Universitätschriften – Politik, Bd. 175), brosch., 394 S., ISBN 978-3-8329-5909-8, € 64,- [www.nomos.de]

Michael Kloepfer (Hrsg.), *Gesetzgebungsoutsourcing. Gesetzgebung durch Rechtsanwälte?* Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Gesetzgebung und Verfassung, Bd. 1), brosch., 196 S., ISBN 978-3-8329-6916-5, € 49,- [www.nomos.de]

Nina Kolleck, *Global Governance, Corporate Responsibility und die diskursive Macht multinationaler Unternehmen. Freiwillige Initiativen der Wirtschaft für eine nachhaltige Entwicklung?* Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Nachhaltige Entwicklung, Bd. 3), brosch., 268 S., ISBN 978-3-8329-6413-9 [www.nomos.de]

Laurent Lafleur, *Der Grundsatz der Komplementarität. Der Internationale Strafgerichtshof im Spannungsfeld zwischen Effektivität und Staatssouveränität*, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Studien zum Strafrecht, Bd. 44), brosch., 396 S., ISBN 978-3-8329-5425-3, € 99,- [www.nomos.de]

Benjamin Lahusen, *Rechtspositivismus und juristische Methode. Betrachtungen aus dem Alltag einer Vernunftfehe*, Weilerswist: Velbrück Wissenschaft, 2011, geb., 238 S., ISBN 978-3-942393-20-1, € 24,95 [www.velbrueck-wissenschaft.de]

Vincenz Leuschner, *Politische Freundschaften. Zur Bedeutung informeller Beziehungen für das Handeln politischer Führungsgruppen*, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Studien zur Politischen Soziologie. Studies on Political Sociology, Bd. 8), brosch., 344 S., ISBN 978-3-8329-5964-7, € 49,- [www.nomos.de]

Daniel Loick, *Der Nomos der Moderne. Die politische Philosophie Giorgio Agambens*, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Staatsverständnisse, Bd. 40), brosch., 219 S., ISBN 978-3-8329-6233-3, € 29,- [www.nomos.de]

Sophie Loidolt, *Einführung in die Rechtsphänomenologie. Eine historisch-systematische Darstellung*, Tübingen: Mohr, 2010, Broschur, 411 S., ISBN 978-3-16-150706-9, € 44,- [www.mohr.de]

René Lüdecke, *Parlamentarisierung der nationalen Außenpolitik*, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Studien zum Parlamentarismus, Bd. 16), brosch., 372 S., ISBN 978-3-8329-5912-8, € 49,- [www.nomos.de]

Geert Mackenroth, *Der Rechtsstaat in der Zwickmühle? Zur Balance von Freiheit und Sicherheit*, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Dresdner Vorträge zum Staatsrecht, Bd. 1), Rückendraht, 50 S., ISBN 978-3-8329-6753-6, € 15,- [www.nomos.de]

Georgia Marfels, *Von der Ehre zur Anerkennung? Die Bedeutung sozialphilosophischer Anerkennungstheorien für den strafrechtlichen Ehrbegriff*, Baden-Baden:

Nomos, 2011 (Reihe: Nomos Universitätschriften – Recht, Bd. 703), brosch., 342 S., ISBN 978-3-8329-5985-2, € 89,- [www.nomos.de]

Johannes Masing / Gérard Marcou (Hrsg.), Unabhängige Regulierungsbehörden. Organisationsrechtliche Herausforderungen in Frankreich und Deutschland, Tübingen: Mohr, 2010 (Reihe: Studien zum Regulierungsrecht, Bd. 1), Broschur, 437 S., ISBN 978-3-16-150510-2, € 89,- [www.mohr.de]

Klaus Mathis (Ed.), Efficiency, Sustainability, and Justice to Future Generations, Springer, 1st Edition., 2011 (Series: Law and Philosophy Library, Vol. 98), 240 p., € 106,95 [www.springer.com]

Pierre Moor, Für eine mikropolitische Theorie des Rechts, Baden-Baden: Nomos (In Gemeinschaft mit Stämpfli Verlag), 2011, brosch., 244 S., ISBN 978-3-8329-6355-2, € 39,- [www.nomos.de]

Reinhard Müller (Hrsg.), Staat und Recht. 100 Beiträge aus der F.A.Z.-Rubrik „Staat und Recht“, München: C.H. Beck, 2011, Ln., 405 S., ISBN 978-3-406-62436-0, € 34,90 [www.beck.de]

Hans-Joachim Niemann, Die Nutzenmaximierer. Der aufhaltsame Aufstieg des Vorteilsdenkens, Tübingen: Mohr, 2011, Broschur, 230 S., ISBN 978-3-16-150856-1, € 44,- [www.mohr.de]

Raimund Ottow, Ancient Constitution. Diskurse über Politik, Recht, Kirche und Gesellschaft in England vom Spätmittelalter bis zum Ende der Regierungszeit Elizabeth' I, Baden-Baden: Nomos, 2011, brosch., 713 S., ISBN 978-3-8329-6230-2, € 119,- [www.nomos.de]

Florian Pfeil, Globale Verrechtlichung. Global Governance und die Konstitutionalisierung des internationalen Rechts, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Außenpolitik und Internationale Ordnung), brosch., 351 S., ISBN 978-3-8329-6254-8, € 54,- [www.nomos.de]

Ulrich Pothast, Freiheit und Verantwortung. Eine Debatte, die nicht sterben will - und auch nicht sterben kann, Frankfurt am Main: Klostermann, 2011 (Reihe: Klostermann RoteReihe Band 42), 224 S., ISBN 978-3-465-04130-6, € 19,80 [www.klostermann.de]

Moritz Renner, Zwingendes transnationales Recht. Zur Struktur der Wirtschaftsverfassung jenseits des Staates, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Internationale Studien zur Privatrechtstheorie, Bd. 11), brosch., 373 S., ISBN 978-3-8329-5775-9, € 97,- [www.nomos.de]

Karl Riesenhuber (Hrsg.), Das Prinzip der Selbstverantwortung. Grundlagen und Bedeutung im heutigen Privatrecht, Tübingen: Mohr, 2011, Ln., 526 S., ISBN 978-3-16-150732-8, € 109,- [www.mohr.de]

Caroline Robertson-von Trotha, Herausforderung Demokratie. Demokratisch, parlamentarisch, gut?, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Kulturwissen-

schaft interdisziplinär, Bd. 6), brosch., 188 S., ISBN 978-3-8329-5816-9, € 26,- [www.nomos.de]

Thomas Runkel, Enhancement und Identität. Die Idee einer biomedizinischen Verbesserung des Menschen als normative Herausforderung, Tübingen: Mohr, 2010, Broschur, 310 S., ISBN 978-3-16-150518-8, € 59,- [www.mohr.de]

Peter Schlotter / Simone Wisotzki (Hrsg.), Friedens- und Konfliktforschung, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Forschungsstand Politikwissenschaft), brosch., 468 S., ISBN 978-3-8329-3470-5, € 39,- [www.nomos.de]

Thomas Schöderle, Utopia und Utopie. Thomas Morus, die Geschichte der Utopie und die Kontroverse um ihren Begriff, Baden-Baden: Nomos, 2011, brosch., 540 S., ISBN 978-3-8329-5840-4, € 64,- [www.nomos.de]

Frank Schorkopf, Der Europäische Weg. Grundlagen der Europäischen Union, Tübingen: Mohr, 2010, Broschur, 233 S., ISBN 978-3-16-150657-4, € 19,- [www.mohr.de]

Martin Schulte, Eine soziologische Theorie des Rechts, Berlin: Duncker & Humblot, 2011 (Reihe: Schriften zur Rechtstheorie, 256), brosch., 244 S., ISBN 978-3-428-13574-5, € 58,- [www.duncker-humblot.de]

Gunnar Folke Schuppert, Governance und Rechtsetzung. Grundfragen einer modernen Regelungswissenschaft, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Schriften zur Governance-Forschung, Bd. 22), brosch., 413 S., ISBN 978-3-8329-5962-3, € 69,- [www.nomos.de]

Gunnar Folke Schuppert, Der Rechtsstaat unter den Bedingungen informaler Staatlichkeit, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Schriften zur Governance-Forschung, Bd. 23), brosch., 193 S., ISBN 978-3-8329-6456-6, € 34,- [www.nomos.de]

Ludwig Siep, Hegels praktische Philosophie und das "Projekt der Moderne", Vortrag gehalten am 24. November 2010, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Würzburger Vorträge zur Rechtsphilosophie, Rechtstheorie und Rechtssoziologie, Bd. 41), brosch., 44 S., ISBN 978-3-8329-6765-9, € 18,- [www.nomos.de]

Jörg Singer, Rechtsklarheit und Dritte Gewalt. Zur Vorhersehbarkeit arbeitsteiliger Rechtserzeugung am Beispiel des Rechtsmittelrechts, Baden-Baden: Nomos, 2010, 322 S., geb., ISBN 978-3-8329-5263-1, € 82,- [www.nomos.de]

Paul Sourlas, Rechtsprinzipien als Handlungsgründe. Studien zur Normativität des Rechts, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Studien zur Rechtsphilosophie und Rechtstheorie, Bd. 58), geb., 209 S., ISBN 978-3-8329-6658-4, € 62,- [www.nomos.de]

Georg Steinberg, Judikativgewalt als richterliche Gewalt im Prozess – Ein Ansatz zu einer allgemeinen Prozesslehre, Frankfurt am Main: Klostermann, 2010 (Reihe: Juristische Abhandlungen, Bd. 53), kart.,

250 S., ISBN 978-3-465-03675-3, € 49,-
[www.klostermann.de]

Michael Stoiber, Die Qualität von Demokratien im Vergleich. Zur Bedeutung des Kontextes in der empirisch vergleichenden Demokratietheorie, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Demokratiestudien. Demokratie und Demokratisierung in Theorie und Empirie, Bd. 3), brosch., 393 S., ISBN 978-3-8329-6244-9, € 64,- [www.nomos.de]

Michael Stolleis (Hrsg.), Herzkammern der Republik. Die Deutschen und das Bundesverfassungsgericht, München: C.H. Beck, 2011, geb., 298 S., ISBN 978-3-406-62377-6, € 29,95 [www.beck.de]

Michael Stolleis, Ausgewählte Aufsätze und Beiträge, Frankfurt am Main: Klostermann, 2011 (Reihe: Studien zur europäischen Rechtsgeschichte Bände 265.1 und 265.2), 2 Teilbände, kart., 1132 S., ISBN 978-3-465-04137-5, € 129,- [www.klostermann.de]

Jörg Philipp Terhechte, Konstitutionalisierung und Normativität der europäischen Grundrechte, Tübingen: Mohr, 2010, 107 S., Broschur, ISBN 978-3-16-150509-6, € 29,- [www.mohr.de]

Winfried Thaa, Politisches Handeln. Demokratietheoretische Überlegungen im Anschluss an Hannah Arendt, Baden-Baden: Nomos, 2011, brosch., 187 S., ISBN 978-3-8329-6678-2, € 19,90 [www.nomos.de]

Emanuel V. Towfigh / Niels Petersen, Ökonomische Methoden im Recht. Ökonomische Methoden im Recht. Eine Einführung für Juristen, Tübingen: Mohr, 2010 (Reihe: Mohr Lehrbuch), Broschur, 257 S., ISBN 978-3-16-150646-8, € 24,- [www.mohr.de]

Gernot Uhl, Die Stabilisierungsfunktion der Verfassung im politischen Prozess. Ein systemanalytischer Beitrag zur funktionalen Verfassungstheorie, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Politik und Recht), brosch., 337 S., ISBN 978-3-8329-6936-3, € 68,-

Bart van Klink / Sanne Taekema (ed.), Law and Method. Interdisciplinary Research into Law, Tübingen: Mohr, 2011 (Reihe: POLITIKA, Bd. 4), 388 S., Broschur, ISBN 978-3-16-150676-5, € 59,- [www.mohr.de]

Thomas Vesting, Die Medien des Rechts: Sprache, Weilerswist: Velbrück Wissenschaft, 2011, geb., 216 S., ISBN 978-3-942393-05-8, € 24,95 [www.velbrueck-wissenschaft.de]

Cornelia Vismann, Medien der Rechtsprechung, Frankfurt am Main: Fischer, 2010, Hardcover, 464 S., ISBN 978-3-10-067031-1, € 22,95

Jan Vollmeyer, Der Staat als Rechtsordnung. Hans Kelsens Identitätsthese und ihre Bedeutung für den europäischen Konstitutionalisierungsprozess, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Studien zur Rechtsphilosophie und Rechtstheorie, Bd. 57), brosch., 330 S., ISBN 978-3-8329-6497-9, € 85,- [www.nomos.de]

Gerhard Wagner (Hrsg.), Kraft Gesetz. Beiträge zur rechtssoziologischen Effektivitätsforschung, Wiesba-

den: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2010, 168 S., ISBN 978-3-531-17645-1, € 24,95 [www.vs-verlag.de]

Martin Warnke / Uwe Fleckner / Hendrik Ziegler (Hrsg.), Handbuch der politischen Ikonographie, Bd. 1: Abdankung bis Huldigung. Bd. 2: Imperator bis Zwerg, München: C.H.Beck, 2011, geb., 1137 S., ISBN 978-3-406-57765-9, € 98,- [www.beck.de]

Nils Weichert, Zeitpolitik. Legitimation und Reichweite eines neuen Politikfeldes, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Zeitforschung, Bd. 1), brosch., 242 S., ISBN 978-3-8329-6325-5, € 39,- [www.nomos.de]

David Christopher Weiglin, Richard Martin Honig (1890–1981) – Leben und Frühwerk eines deutschen Juristen jüdischer Herkunft. Zugleich ein Beitrag zur Entwicklung der modernen Lehre von der objektiven Zurechnung, Baden-Baden: Nomos / Dike Verlag Zürich/St. Gallen, 2010 (Reihe: Studien zum Strafrecht, Bd. 49), brosch., 202 S., ISBN 978-3-8329-6010-0, € 49,- [www.nomos.de]

Alexander Weiß, Theorie der Parlamentsöffentlichkeit. Elemente einer Diskursgeschichte und deliberatives Modell, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Schriftenreihe der Sektion Politische Theorien und Ideengeschichte der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft, Bd. 18), brosch., 290 S., ISBN 978-3-8329-6172-5, € 39,- [www.nomos.de]

Norman Weiß (Hrsg.), Rechtsschutz als Element von Rechtsstaatlichkeit, Baden-Baden: Nomos, 2011, brosch., 103 S., ISBN 978-3-8329-6368-2, € 28,- [www.nomos.de]

Nicole Wichmann, Rule of Law Promotion in the European Neighbourhood Policy. Normative or Strategic Power Europe? Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Studies on the European Union, Bd. 4), brosch., 243 S., ISBN 978-3-8329-5845-9, € 39,-

Ferdinand Wollenschläger, Verteilungsverfahren: die staatliche Verteilung knapper Güter: Verfassungs- und unionsrechtlicher Rahmen, Verfahren im Fachrecht, bereichsspezifische verwaltungsrechtliche Typen- und Systembildung, Tübingen: Mohr, 2010 (Reihe: Jus Publicum, Bd. 196), 759 S., Ln., ISBN 978-3-16-150484-6, € 114,- [www.mohr.de]

Günter Zöller (Hrsg.), Der Staat als Mittel zum Zweck. Fichte über Freiheit, Recht und Gesetz, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Staatsverständnisse, Bd. 39), Brosch., 218 S., ISBN 978-3-8329-6686-7, € 29,-

Peer Zumbansen / Graf-Peter Calliess (eds.), Law, Economics And Evolutionary Theory, Cheltenham: Edward Elgar Publishing, 2011, 384 pp., Hardcover, ISBN 978-1-8484-4823-0 [www.e-elgar.co.uk]

Zeitschriftenrundschau

Archiv des Völkerrechts
(Tübingen: Mohr Siebeck)

Homepage: www.mohr.de

Erich Vranes, Der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz. Herleitungsalternativen, Rechtsstatus und Funktionen, in: AVR 47 (2009), S. 1 ff.

Anne Peters, Die Anwendbarkeit der EMRK in Zeiten komplexer Hoheitsgewalt und das Prinzip der Grundrechtstoleranz, in: AVR, Bd. 48 (2010), Heft 1, S. 1 ff.

Markus Kotzur, Toleranzdenken und internationale Ordnung. Überlegungen zur Systemrelevanz von Toleranz für das Völkerrecht, in: AVR, Bd. 48 (2010), Heft 2, S. 163 ff.

Stefanie Schmahl / Tobias Winkler, Schutz vor Armut in der EMRK? In: AVR, Bd. 48 (2010), Heft 4, S. 405 ff.

*

Archiv für die civilistische Praxis
(Tübingen: Mohr Siebeck)

Homepage: www.mohr.de

Jürgen Basedow, Der Europäische Gerichtshof und das Privatrecht. Über Unsicherheiten, Allgemeine Grundsätze und die europäische Justizarchitektur, in: AcP 2010, Heft 2, S. 157 ff.

Peter Mankowski, Verändert die Neurobiologie die rechtliche Sicht auf Willenserklärungen? in: AcP 2011, Heft 1, S. 153 ff.

Anne Röthel, Form und Freiheit der Patientenautonomie, in: AcP 2011, Heft 1, S. 196 ff.

Holger Fleischer, Rechtsvergleichende Beobachtungen zur Rolle der Gesetzesmaterialien bei der Gesetzesauslegung, in: AcP 2011, Heft 3/4, S. 317 ff.

*

Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie
Stuttgart: Franz Steiner Verlag)

Homepage:

www.steiner-verlag.de/ARSP/ARSP1.html

ARSP 97 (2011), Heft 3 | Aufsätze

Travessoni, Alexandre, Kants Rechtslehre und die Beziehung zwischen Recht und Moral, in: ARSP 97 (2011), S. 291 ff.

Frank, Martin, Alternative, Kritik und Überbietung. Kants Kriegsrecht und die Theorie des gerechten Krieges, in: ARSP 97 (2011), S. 305 ff.

Wevelsief, Christian, Über den Riss im politischen Selbstverhältnis – Zum schwierigen Verhältnis von Weltbürgergesellschaft und Gewalt, in: ARSP 97 (2011), S. 322 ff.

Bücker, Carsten, Recht als institutionalisierte Vernunft? Zu Robert Alexys diskurstheoretischer Konzeption des Rechts, in: ARSP 97 (2011), S. 346 ff.

Campagna, Norbert, Der Zweck der Strafe im islamischen Strafrecht, in: ARSP 97 (2011), S. 360 ff.

Lotter, Maria-Sibylla, Achtung. Ihre sozialen Grundlagen und Formen, in: ARSP 97 (2011), S. 378 ff.

Cerar, Miro, The Ideology of the Rule of Law, in: ARSP 97 (2011), S. 393 ff.

ARSP 97 (2011), Heft 2 | Aufsätze

Dietmar von der Pfordten, What is Law? Aims and Means, in: ARSP 97 (2011), S. 151 ff.

Carl Wellman, The Functions of Rights, in: ARSP 97 (2011), S. 169 ff.

Jan Sieckmann, Prinzipien, ideales Sollen und normative Argumente, in: ARSP 97 (2011), S. 178 ff.

Julio Pinheiro Faro Homem de Siqueira, Far Beyond from Norms, Distinguishing Rules and Principles, in: ARSP 97 (2011), S. 198 ff.

Frank Riechelmann, Die Leistungsfähigkeit einer prinzipientheoretischen Normbetrachtung, in: ARSP 97 (2011), S. 207 ff.

Frederic R. Kellogg, The Abuse of Principle. Analytical Jurisprudence and the Doubtful Case, in: ARSP 97 (2011), S. 218 ff.

Raphael Beer, „Ich sehe was, was du nicht siehst“. Demokratischer Diskurs aus konstruktivistischer Perspektive, in: ARSP 97 (2011), S. 224 ff.

Leo Zaibert, A Non-Aretaic Return to Aristotle, in: ARSP 97 (2011), S. 235 ff.

Susanne Selter, Warum unterscheiden wir Täter und Teilnehmer?, in: ARSP 97 (2011), S. 251 ff.

*

Der Staat. Zeitschrift für Staatslehre und Verfassungsgeschichte, deutsches und europäisches öffentliches Recht (Berlin: Duncker und Humblot)

Homepage: www.duncker-humblot.de

Bernd J. Hartmann, Perspektiven der ökonomischen Analyse des öffentlichen Haftungsrechts, in: Der Staat 2011 (H. 1), S. 61 ff.

Marc André Wiegand / Benno Zabel, Der demokratische Verfassungsstaat zwischen Ideal und Wirklichkeit. Anmerkungen zum Freiheitsverständnis der Moderne, in: Der Staat 2011 (H. 1), S. 73 ff.

Foroud Shirvani, Die Bundes- und Reichsexekution in der neueren deutschen Verfassungsgeschichte, in: Der Staat 2011 (H. 1), S. 102 ff.

*

German Law Journal (GLJ)

Homepage: www.germanlawjournal.com

Special Issue, 12 German Law Journal No. 2 (2011):
The Many Fates of Legal Positivism

- > *Otto Pfersmann, András Jakab & Jürgen Busch*, Preface – The Many Fates of Legal Positivism
- > *N.E. Simmonds*, The Nature of Law: Three Problems with One Solution
- > *Mátyás Bódig*, Comment on Simmonds – Legal Positivism and the Limits of the Contemporary Legal Theoretical Discourse
- > *Karen Petroski*, Is Post-Positivism Possible?
- > *Thomas Bustamante*, Comment on Petroski – On MacCormick’s Post-Positivism
- > *Alexander Somek*, The Spirit of Legal Positivism
- > *András Jakab*, Seven Role Models of Legal Scholars
- > *Christoph Kletzer*, Kelsen, Sander, and the Gegenstandsproblem of Legal Science
- > *Luís Duarte d’Almeida*, Comment on Kletzer – Positive Law and the “Cognitivity Thesis”

12 German Law Journal No. 8 (2011):

- > *Luigi Corrias*, The Legal Theory of the Juridical Coup: Constituent Power Now
- > *Michael Torrance*, Persuasive Authority Beyond the State: A Theoretical Analysis of Transnational Corporate Social Responsibility Norms as Legal Reasons Within Positive Legal Systems

*

– NEU –

Jahrbuch für Politik und Geschichte
(Stuttgart: Franz Steiner Verlag)

Homepage: www.steiner-verlag.de

Jb. f. Politik und Geschichte 1 (2010) / Schwerpunkt: Historische Gerechtigkeit. Geschichtspolitik im Vergleich:

- Lukas Meyer*, Historische Gerechtigkeit. Möglichkeit und Anspruch, in: Jb. f. Politik und Geschichte 1 (2010), S. 11 ff.
- Micha Brumlik*, Gerichtstag: Fritz Bauer und Hannah Arendt zu historischer Gerechtigkeit angesichts der Shoah in: Jb. f. Politik und Geschichte 1 (2010), S. 29 ff.
- Kerstin von Lingen*, Historische Gerechtigkeit? Deutsche Bemühungen um „Wiedergutmachung“ und Opferausgleich, 1945-2005, in: Jb. f. Politik und Geschichte 1 (2010), S. 45 ff.

*

juridikum – zeitschrift für kritik | recht | gesellschaft
(Wien: Verlag Österreich)

Homepage: www.juridikum.at

Ausgabe juridikum 4/2010; Thema: Postneoliberale Rechtsordnung? Suchprozesse in der Krise

Sonja Buckel / Andreas Fischer-Lescano / Lukas Oberndorfer, Vorwort: Postneoliberale Rechtsordnung? – Suchprozesse in der Krise Download

Thore Prien, Landgrabbing – Symptom einer postneoliberalen Rechtsordnung?

Wolfgang Kaleck / Miriam Saage-Maaß, Kämpfe um soziale Rechte: Können strategische Prozesse gegen transnationale Unternehmen einen Beitrag leisten?

Gabriele Wilde, Europäische Gleichstellungsnormen: Neoliberale Politik oder postneoliberale Chance für demokratische Geschlechterverhältnisse?

Eva Kocher, Europäische Tarifautonomie – Rechtsrahmen für Autonomie und Korporatismus

Kolja Möller, Globale Soziale Rechte. Kämpfe ums Recht im Postneoliberalismus

Michael Fütterer / Maximilian Pichl, Klimaschutz mit Markt und Deals: Neoliberale und postneoliberale Verschiebungen im Umweltrecht und der Klimaschutzpolitik

*

Juristenzeitung (JZ, Tübingen: Mohr)

Homepage: www.mohr.de/jz.html

Armin von Bogdandy, Deutsche Rechtswissenschaft im europäischen Rechtsraum, in: JZ 2011 (H. 1), S. 1 ff.

Heinz Müller-Dietz, Zur negativen Utopie von Recht und Staat – am Beispiel des Romans „Corpus Delicti“ von Juli Zeh, in: JZ 2011 (H. 2), S. 85 ff.

Katharina Gräfin von Schlieffen, Wie Juristen begründen. Entwurf eines rhetorischen Argumentationsmodells für die Rechtswissenschaft, in: JZ 2011 (H. 3), S. 109 ff.

Liv Jaeckel, Risiko-Signaturen im Recht. Zur Unterscheidbarkeit von Gefahr und Risiko, in: JZ 2011 (H. 3), S. 116 ff.

Volker Beuthien, Zur Funktion und Verantwortung juristischer Personen im Privatrecht, in: JZ 2011 (H. 3), S. 124 ff.

Jens Kersten, Die genetische Optimierung des Menschen, in: JZ 2011 (H. 4), S. 161 ff.

Friedrich-Christian Schroeder, Die normative Auslegung, in: JZ 2011 (H. 4), S. 187 ff.

Fritz Rittner, Der privatautonome Vertrag als rechtliche Regelung des Soziallebens, in: JZ 2011 (H. 6), S. 269 ff.

Peter Collin, Privatisierung und Etatisierung als komplementäre Gestaltungsprozesse: Ein historischer

Rückblick auf „regulierte Selbstregulierung“, in: JZ 2011 (H. 6), S. 274 ff.

Matthias Jahn, Moralunternehmergewinne und Gewissheitsverluste, in: JZ 2011 (H. 7), S. 340 ff.

Sebastian A. E. Martens, Die Werte des Stare Decisis, in: JZ 2011 (H. 7), S. 348 ff.

Stephan Pötters / Ralph Christensen, Richtlinienkonforme Rechtsfortbildung und Wortlautgrenze, in: JZ 2011 (H. 8), S. 387 ff.

Boris Schinkels, Unbegrenzte richtlinienkonforme Rechtsfortbildung als Haftung Privater für Legislativ-unrecht? – Für ein subjektives Recht auf Transparenz, in: JZ 2011 (H. 8), S. 394 ff.

Armin Engländer, Von der passiven Sterbehilfe zum Behandlungsabbruch. Zur Revision der Sterbehilfedogmatik durch den 2. Strafsenat des BGH, in: JZ 2011 (H. 10), S. 513 ff.

Bernd Rütters, Personenbilder und Geschichtsbilder – Wege zur Umdeutung der Geschichte? Anmerkungen zu einem Larenz-Portrait, in: JZ 2011 (H. 12), S. 593 ff. (mit Erwiderung *Canaris*, JZ 2011 (H. 18), S. 879 ff.)

Benno Zabel, Strafrecht und Governance: ein neues Modell moderner Punitivität? In: JZ 2011 (H. 12), S. 617 ff.

Gerd Roellecke, Zur Unterscheidung von Rechtsdogmatik und Theorie am Beispiel der Konzepte Hegels und Luhmanns, in: JZ 2011 (H. 13), S. 645 ff.

Kyrill-A. Schwarz / Christoph Bravidor, Kunst der Gesetzgebung und Begründungspflichten des Gesetzgebers, in: JZ 2011 (H. 13), S. 653 ff.

Dieter Simon, Alle Quixe sind Quaxe – Aristoteles und die juristische Argumentation, in: JZ 2011 (H. 14), S. 697 ff.

Johann Braun, Ungleichbehandlung unter der Geltung des Gleichheitssatzes, in: JZ 2011 (H. 14), S. 703 ff.

*

Kritische Justiz. Vierteljahresschrift für Recht und Politik (KritV, Baden-Baden: Nomos)

Homepage: www.kj-online.de

KJ 2010 (H. 4):

Rainer Maria Kiesow, Cornelia Vismann. 26. Mai 1961 – 28. August 2010, in: KJ 2010 (H. 4)

Susanne Baer, Getanzte Konstitutionalisierung. Human Writes und in Menschenrechten inbegriffene Ausschlüsse, in: KJ 2010 (H. 4)

Schwerpunkt: Postneoliberale Rechtsordnung?

Sonja Buckel / Andreas Fischer-Lescano / Lukas Oberndorfer, Postneoliberale Rechtsordnung? – Suchprozesse in der Krise. Einleitung in den Schwerpunkt, in: KJ 2010 (H. 4)

Markus Krajewski, Neoliberalismus und Konstitutionalismus im Weltwirtschaftsrecht: Entstehung, Krisen, Alternativen, in: KJ 2010 (H. 4)

Christian Joerges, Europa nach dem Ordo-liberalismus: Eine Philippika, in: KJ 2010 (H. 4)

Jonas Wolff, Postneoliberal verfasst? Ein vergleichender Blick auf die neuen Verfassungen in Bolivien und Ecuador, in: KJ 2010 (H. 4)

Oliver Eberl / Florian Rödl, Kritische Politische Ökonomie und radikale Demokratietheorie. Eine Begegnung auf der Suche nach der postneoliberalen Weltrechtsordnung, in: KJ 2010 (H. 4)

Forum Rechtskritik: Interdisziplinäre Perspektiven

Christian Boulanger / Alexander Klose / Susanne Krasmann / Thomas Scheffer, Interdisziplinäre Rechtskritik und das Andere des Rechts, in: KJ 2010 (H. 4)

Sven Opitz, Ausnahme mit System. Niklas Luhmann und Giorgio Agamben an der Grenze zum Anderen des Rechts, in: KJ 2010 (H. 4)

*

Philosophische Rundschau. Eine Zeitschrift für philosophische Kritik (Tübingen: Mohr)

Homepage: www.mohr.de

Felix Heidenreich, Wurzeln, Quellen, Instrumente. Neue Debatten über Religion, Säkularisierung und die Moderne, in: *Philosophische Rundschau* 2010 (H. 4), S. 229 ff.

Dominik Finkelde, Gegen die politische Philosophie? Theorien politischer Eskalation im 20. Jahrhundert und der Gegenwart von Martin Heidegger bis Alain Badiou, in: *Philosophische Rundschau* 2010 (H. 4), S. 322 ff.

*

Ratio Juris. An International Journal of Jurisprudence and Philosophy of Law (Blackwell Publishing)

Homepage: www.blackwellpublishing.com

Benjamin Gregg, Anti-Imperialism: Generating Universal Human Rights out of Local Norms, in: *Ratio Juris*, Vol. 23 Issue 3 (Sept. 2010), S. 289 ff.

Alberto Artosi, Please Don't Use Science or Mathematics in Arguing for Human Rights or Natural Law, in: *Ratio Juris*, Vol. 23 Issue 3 (Sept. 2010), S. 311 ff.

Christine Chwaszcza, The Concept of Rights in Contemporary Human Rights Discourse, in: *Ratio Juris*, Vol. 23 Issue 3 (Sept. 2010), S. 333 ff.

Pavlos Eleftheriadis, Pluralism and Integrity, in: *Ratio Juris*, Vol. 23 Issue 3 (Sept. 2010), S. 365 ff.

Ming-Sung Kuo, Reconciling Constitutionalism with Power: Towards a Constitutional Nomos of Political

Ordering, in: *Ratio Juris*, Vol. 23 Issue 3 (Sept. 2010), S. 390 ff.

Daniel Augenstein, Tolerance and Liberal Justice, in: *Ratio Juris*, Vol. 23 Issue 4 (Dec. 2010), S. 437 ff.

Manuel Escamilla-Castillo, The Purposes of Legal Punishment, in: *Ratio Juris*, Vol. 23 Issue 4 (Dec. 2010), S. 460 ff.

*

Rechtstheorie (Berlin: Duncker & Humblot)

Homepage: www.duncker-humblot.de
(Rubrik Zeitschriften)

Aleksej S. Avtonomov, Zollunion der Russischen Föderation, Kasachstans und Weißrußlands als Medium, Struktur und Prozeß einer Integration im russischen Rechtssystem, in: *RTh* 2010 (H. 4), S. 419 ff.

Bernd Franke / Matthias Kranke, Die Ethik der Unfreiheit: Der missverstandene Freiheitsbegriff John Lockes, in: *RTh* 2010 (H. 4), S. 435 ff.

Gerhard Preyer, Theorie und Soziologie des Rechts im Kontext Multipler Modernität, in: *RTh* 2010 (H. 4), S. 469 ff.

Markus Vasek, Relativität und Revisibilität. Zur Begrenzung der Mehrheitsregel in der Demokratietheorie Hans Kelsens, in: *RTh* 2010 (H. 4), S. 499 ff.

Axel Adrian, Wie wissenschaftlich ist die Rechtswissenschaft? – Gibt es eine bindende Methodenlehre?, in: *RTh* 2010 (H. 4), S. 521 ff.

Heinrich Schepers, Ist unsere die beste der möglichen Welten? Was fordert Leibniz zur Affirmation seiner These?, in: *RTh* 2011 (H. 1), S. 1 ff.

Guy Beaucamp, Verständlichkeit und Bestimmtheit - Zwei Welten?, in: *RTh* 2011 (H. 1), S. 21 ff.

Martin Siesel, Die Absicht, das Motiv und die Instrumentalität. Ein strafrechtlicher und motivationspsychologischer Beitrag und zugleich ein Beitrag zur Lehre vom Beweis über den Vorsatz, in: *RTh* 2011 (H. 1), S. 63 ff.

*

– NEU –

Rechtswissenschaft. Zeitschrift für rechtswissenschaftliche Forschung (Baden-Baden: Nomos)

Homepage: www.rechtswissenschaft.nomos.de

Stephan Stübinger, Von der alten Imputationen-Lehre zum klassischen Verbrechensbegriff – Ein Beitrag zur Geschichte des strafrechtlichen Zurechnungsbegriff, in: *Rechtswissenschaft* 2011 (H. 2), S. 154 ff.

Josef Franz Lindner, Rechtswissenschaft als Gerechtigkeitswissenschaft, in: *Rechtswissenschaft* 2011 (H. 1), S. 1 ff.

Jan-Christoph Bublitz, Der (straf-)rechtliche Schutz der Psyche, in: *Rechtswissenschaft* 2011 (H. 1), S. 28 ff.

Ralf Poscher, Theorie eines Phantoms – Die erfolglose Suche der Prinzipientheorie nach ihrem Gegenstand, in: *Rechtswissenschaft* 2010 (H. 4), S. 349 ff.

Robert Rebhahn / Christoph Kietaibl, Mittelbare Diskriminierung und Kausalität, in: *Rechtswissenschaft* 2010 (H. 4), S. 373 ff.

*

Zeitschrift für internationale Strafrechtsdogmatik (ZIS)

Homepage: www.zis-online.com

Cyril Freitag, Je mächtiger, desto menschlicher. Zum Verhältnis von Recht und Macht bei Nietzsche, in: *ZIS* 2010 (H. 6), S. 418 ff.

Burkhard Jähnke, Zur Erosion des Verfassungssatzes „Keine Strafe ohne Gesetz“, in: *ZIS* 2010 (H. 7/8), S. 463 ff.

Horst Steinmann, Unternehmensethik und Recht. Einige Überlegungen zur Meta-Regulierung gesellschaftlicher Verantwortung der Unternehmensführung, in: *ZIS* 2011, S. 100 ff.

Martin Beckenkamp, Vertrauen, Sanktionen und Anreize aus spieltheoretisch-psychologischer Perspektive, in: *ZIS* 2011, S. 137 ff.

Eckhard Burkatzki, Legalität und Legitimität im Marktkontext. Institutionentheoretische Überlegungen zu den Entstehungsbedingungen wirtschaftskriminellen Handelns, in: *ZIS* 2011, S. 160 ff.

Heiner Alwart, Sanktion und Verantwortung, in: *ZIS* 2011, S. 173 ff.

Martin Heger, Gleichheit und materielles Strafrecht, in: *ZIS* 2011, S. 402 ff.

*

Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft (ZStW, Berlin: de Gruyter)

Homepage: www.degruyter.de

Sabine Swoboda, Die Lehre vom Rechtsgut und ihre Alternativen, in: *ZStW* 2010 (H. 1), S. 24 ff.

Joachim Hruschka, Die „Verabschiedung“ Kants durch Ulrich Klug im Jahre 1968: Einige Korrekturen, in: *ZStW* 2010 (H. 3), S. 493 ff.

Kai Ambos, Cesare Beccaria und die Folter – Kritische Anmerkungen aus heutiger Sicht, in: *ZStW* 2010 (H. 3), S. 504 ff.

Frank Meyer, Eine Geologie des Strafrechts, in: *ZStW* 2011 (H. 1), S. 1 ff.

*

Zeitschrift für Neuere Rechtsgeschichte
(ZNR; Wien: Manz)

Homepage: www.univie.ac.at/znr/index.htm

Ewald Grothe, Zwischen Norm und Symbol, in: ZNR 32 (2010), H. 1, S. 19 ff.

Günter Jerouschek, Sunt hic leones? Zu Fortschritten in der Strafrechtsgeschichte und in der historischen Kriminalitätsforschung, in: ZNR 32 (2010), H. 1, S. 52 ff.

Hans-Peter Haferkamp, Wege der Historiographie zur Privatrechtsgeschichte der Neuzeit, in: ZNR 32 (2010) H. 1, S. 61 ff.

Christoph Gusy, Die Weimarer Verfassung und ihre Wirkung auf das Grundgesetz, in: ZNR 32 (2010), H. 3/4, S. 208 ff.

Internet-Links

<http://www.lsi-berlin.org> — Institut für interdisziplinäre Rechtsforschung - Law & Society Institute Berlin (LSI Berlin), Humboldt-Universität zu Berlin.

<http://www.behemoth-journal.de> — Behemoth A Journal on Civilisation, Verlag Walter de Gruyter, Berlin.

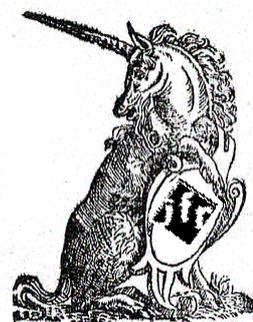
Termine und Ankündigungen.

Anh. 1: Call for Papers: Band 13 der Beiträge zur Rechts-, Gesellschafts- und Kulturkritik (vormals Salecina-Beiträge zur Gesellschafts- und Kulturkritik, trafo Verlag Berlin, www.kritischereihe.de); Thema: „Dreiecksverhältnisse: Aushandlung von Stellvertretung“ (Frist: 1. März 2012)

Anh. 2: Stellenausschreibung; Käte Hamburger Kolleg „Recht als Kultur“: Internationales Kolleg für geisteswissenschaftliche Forschung (Frist: 15. Dezember 2012).

Anh. 3: 20./21. Januar 2012 — Tagung in Freiburg i.Br., Thema „Vague Language – Vague Law?“.

Der nächste JFR-Newsletter erscheint im Frühjahr 2012.





CALL FOR PAPERS

Für Band 13 der **Beiträge zur Rechts-, Gesellschafts- und Kulturkritik** (vormals *Salecina-Beiträge zur Gesellschafts- und Kulturkritik*, trafo Verlag Berlin, www.kritische-reihe.de) werden Beiträge zum Thema

Dreiecksverhältnisse: Aushandlung von Stellvertretung

gesucht.

Im Französischen kann der Stellvertreter „Lieu-tenant“ bedeuten: der den Platz eines Anderen einnimmt. Was als selbstverständlich erscheinen mag, nämlich die prinzipielle Möglichkeit, für einen Anderen zu handeln oder zu entscheiden und ihn damit unmittelbar zu verpflichten – ganz genauso, als ob er selbst gehandelt hätte – ist alles andere als trivial. Vertretungsmacht setzt voraus, dass das Handeln des Stellvertreters einem anderen zugeschrieben wird, bewegt sich mithin zwischen Substitution und Repräsentation. In der Stellvertretung wird Abwesendes sichtbar gemacht, ohne dieses zu ersetzen. Wie geht nun dieser fragile Prozess der Delegation, Autorisierung und Anerkennung vor sich, wie wird die Handlungsmacht dabei verteilt, wie verändern sich dadurch Hierarchien und Beziehungen der Beteiligten?

Im Bereich der Politik oder des Rechts sind dazu schon differenzierte Überlegungen angestellt worden. Doch der Fokus soll auf weitere, weniger institutionalisierte Bereiche hin erweitert werden: Literatur, Religionen, Kunst, Geschichte oder Wirtschaft liefern vielfältige Beispiele von stellvertretendem Handeln. Denn wenn Stellvertretung verstanden wird als eine triadische Figuration, in der ein Stellvertreter für einen Geschäftsherrn (oder -frau) gegenüber einem Dritten handelt, so zeigt sich die generelle gesellschaftlich vermittelnde Leistung dieser Figur, die sich zugleich als höchst problematisch erweist. Im gesellschaftlichen Leben scheint es unabdingbar, Andere(s) in Vertretung zu beauftragen: niemand kann, will oder darf alles direkt erledigen, entscheiden und beraten. Vielmehr bedarf jedermann gleichsam einer Vervielfältigung der von Savigny so genannten „juristischen Organe“, indem er sich zuzeiten „im Willen“ vertreten lässt.

Stellvertretung setzt dabei allerdings ein komplexes soziales Beziehungsgeflecht voraus, in dem die Balance zwischen allen Beteiligten immer wieder ausgehandelt werden muss. Deutlich wird das vielleicht weniger im Militär oder bei einem Rechtsanwalt, als etwa bei Gesandten und Botschaftern. Inwiefern ist ein Stellvertreter nur Instrument, oder kann er gerade über seine Zwischenstellung Handlungsmacht akkumulieren? Der Stellvertreter soll kontrolliert werden können, muss zugleich aber anerkannt sein – was ihm z.T. erhebliche Handlungsspielräume eröffnet. In unterschiedlichen Graden können diese Beziehungen formalisiert und institutionalisiert sein.

In dem geplanten Band soll es genau um diese Aushandlungsprozesse um den Stellvertreter gehen: Welche Techniken konnten angewendet werden, um Sicherheit, Dauer und Verbindlichkeit zu erreichen, den Stellvertreter aber gleichzeitig nicht als Urheber der Handlungen erscheinen zu lassen? Wie kann eine Stellvertretung beendet werden? Wo lagen die Grenzen der Stellvertretung – wer und welches Handeln kann nicht delegiert werden? Schließlich: wer oder auch was konnte als Stellvertreter/in fungieren bzw. vertreten werden? Das öffnet die Diskussion auf mögliche soziale und Geschlechterdifferenzen ebenso wie auf die keineswegs feststehenden Grenzen zwischen menschlichen und

nicht-menschlichen Akteuren. Denn auch Dinge konnten und können als stellvertretende Handelnde wirken – seien es etwa Reliquien, Bilder oder die von Kantorowicz beschriebenen königlichen Effigien, die den Platz des verstorbenen Königs zeitweise einnahmen. In historischer und interdisziplinärer Perspektive öffnet sich so ein breites Untersuchungsfeld, in dessen Fokus v.a. die Mikroebene der konkreten Aushandlungsprozesse stehen wird. Erfragt sind Beiträge aus allen Disziplinen, die sich mit der systematischen und historischen Tiefenschärfe des Phänomens der Stellvertretung befassen.

Anmeldungen von Beiträgen: bis 1. März 2012.

**Es ist eine Arbeitstagung zur Besprechung der Beiträge geplant:
13./14. Juli 2012.**

Bitte senden Sie Ihre Themenvorschläge mit einem Exposé und kurzen biobibliographischen Angaben an eine der folgenden Anschriften:

<p>Dr. Malte Gruber</p> <p>J. W. Goethe-Universität FB Rechtswissenschaft Institut für Wirtschaftsrecht Grüneburgplatz 1 60629 Frankfurt a. M.</p> <p>Tel.: +49 (0)69 798 34254 Fax: +49 (0)69 798 763 34254 gruber@jur.uni-frankfurt.de</p>	<p>Dr. Sebastian Kühn</p> <p>Centre Marc Bloch Friedrichstr. 191 D-10117 Berlin</p> <p>Tel.: +49 (30) 209370725</p> <p>kuehn@cmb.hu-berlin.de</p>
---	---



www.kritische-reihe.de

**BEITRÄGE ZUR RECHTS-, GESELLSCHAFTS- UND KULTURKRITIK
(TRAFO VERLAG BERLIN):**

- Bd. 1: **Sinneslust und Sinneswandel**, hrsg. von Gisela Engel und Gisela Notz (2001)
- Bd. 2: **WarenWelten**, hrsg. von Gisela Engel und Tobias Krohmer (2003)
- Bd. 3: **Liebesakte – Freundschaftstaten**, hrsg. von Gisela Engel und Anne Söll (2003)
- Bd. 4: **Kolonisierungen und Kolonisationen**, hrsg. von Gisela Engel und Katja Kailer (2004)
- Bd. 5: **Re-Produktionen**, hrsg. von Gisela Engel und Nicole C. Karafyllis (2005)
- Bd. 6: **Kopf- und andere Tücher**, hrsg. von Gisela Engel und Susanne Scholz (2006)
- Bd. 7: **Bilder und Begriffe des Bösen**, hrsg. von Gisela Engel und Malte Gruber (2007)
- Bd. 8: **Essenskulturen**, hrsg. von Gisela Engel und Susanne Scholz (2008)
- Bd. 9: **Die Unsicherheit der Väter**, hrsg. von Malte Gruber und Sascha Ziemann (2009)
- Bd. 10: **Plagiate**, hrsg. von Jochen Bung, Malte Gruber und Sebastian Kühn (2011)
- Bd. 11: **Normen der Empathie**, hrsg. von Malte Gruber und Stefan Häußler (i. E.)
- Bd. 12: **Autonome Automaten**, hrsg. von Jochen Bung, Malte Gruber und Sascha Ziemann (i. E.)

Sonderband: **De-Marginalisierungen. Geschenkschrift für Gisela Engel zum 60. Geburtstag**, hrsg. von Nicole C. Karafyllis, Tobias Krohmer, Albert Schirrmeyer, Anne Söll, Astrid Wilkens (2004)

zu bestellen beim Verlag (trafoberlin@t-online.de) oder über jede Buchhandlung.

Die Frankfurter „**Beiträge zur Rechts-, Gesellschafts- und Kulturkritik**“, herausgegeben von Malte-Christian Gruber, führen die im Jahr 1996 von Gisela Engel begründeten „Salecina-Beiträge zur Gesellschafts- und Kulturkritik“ mit einer zusätzlichen rechtswissenschaftlichen Akzentuierung fort. Der ursprüngliche Name der Reihe geht auf die früher jeweils in den Sommermonaten im Bildungszentrum der Stiftung Salecina (Maloja / Schweiz) veranstalteten Tagungen zur Gesellschafts- und Kulturkritik zurück. Inzwischen finden die Veranstaltungen in Frankfurt am Main statt und erfahren dort eine thematische Erweiterung um Fragen der Rechtskritik.

Die daraus hervorgehende Reihe soll nunmehr auch der besonderen Bedeutung von Rechtsphilosophie und Rechtstheorie für gesellschaftliche sowie kulturelle Fragestellungen Rechnung tragen und insoweit eine auch im Vergleich zu normativer Ethik und Moralphilosophie erweiterte kritische Perspektive eröffnen. Zugleich will die Reihe die Unverzichtbarkeit der Rechtsphilosophie für die universitäre rechtswissenschaftliche Ausbildung verdeutlichen. Sie richtet sich dabei vor allem auch an den wissenschaftlichen Nachwuchs, den sie ausdrücklich zur Mitarbeit ermutigen will. Die rechtswissenschaftliche Grundlagenforschung soll damit einerseits noch weitere Unterstützung erfahren, andererseits aber auch selbst einen Beitrag zu geisteswissenschaftlichen Fragen leisten: Denn das Recht, verstanden als ein Bestandteil von Gesellschaft und Kultur, muss nach einem interdisziplinären Austausch der damit befassten Gesellschafts-, Geistes- und Kulturwissenschaften suchen. Naturalistische Betrachtungen sollen dabei zwar nicht von vornherein ausgeschlossen werden, müssen sich aber zumindest auch mit einer kritischen, verstehenden Perspektive auseinandersetzen.

Kritik heißt in diesem Sinne, die in gesellschaftlichen Strukturen und kulturellen Gedankenformationen enthaltenen Uniformisierungen, Hierarchisierungen, Totalisierungen in Zweifel zu ziehen und ihnen die emanzipatorische Einbeziehung von Alteritäten gegenüberzustellen. Dies gilt in besonderem Maße auch für die selbstbezüglichen Tendenzen einzelner Disziplinen. Erst die Begegnung mit den Sichtweisen der Anderen befähigt zur Selbstkritik. Vor diesem Hintergrund bietet die Reihe ein Forum für interdisziplinäre Arbeiten zu aktuellen gesellschaftlichen Fragen. Sie stellt sich damit der besonderen Herausforderung, denen die disziplinenübergreifende Arbeit notwendig begegnet: Wenn es darum geht, eine gemeinsame Sprache zu finden, um sich über den zu behandelnden Gegenstand und die eigenen, fachspezifischen Vorstellungen zu verständigen, sind die Themen zwar zunächst allgemein zu bestimmen, bedürfen aber in der näheren Befassung einer deutlicheren Fokussierung. Bei aller Annäherung an ein gemeinsames Thema erscheint es allerdings als erstrebenswert, den Diskurs aus pluralen Perspektiven weiterhin anschlussfähig zu gestalten. Nur auf diese Weise vermag Rechts-, Gesellschafts- und Kulturkritik dem Ziel näher zu kommen, Kritik nicht alleine abstrakt, „von außen“ zu üben, sondern auch aus einer immanenten, teilnehmenden Sicht zu konkretisieren. Dann jedenfalls bedeutet Kritik mehr als bloße Verweigerungshaltung, nämlich Irritation und Provokation zur Selbstreproduktion – oder auch Anregung zu selbständigem Streben nach Veränderung.

Das internationale Käte Hamburger Kolleg für geisteswissenschaftliche Forschung „Recht als Kultur“ wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und hat für die nächsten Jahre zum Ziel, einen Beitrag zum geisteswissenschaftlichen Verständnis von Recht in Zeiten einer voranschreitenden Globalisierung normativer Ordnungen zu leisten. Das BMBF möchte mit den Internationalen Kollegs für Geisteswissenschaftliche Forschung die Potenziale der Geisteswissenschaften stärken und ihren international hohen Standard erhalten. Die Internationalen Kollegs sollen zur Weiterentwicklung der internationalen Strukturen für geisteswissenschaftliche Forschung sowie deren Vernetzung beitragen (für weitere Informationen siehe www.Recht-als-Kultur.de).

Für die vielfältigen Aufgaben des Kollegs ist ab sofort die Stelle einer wissenschaftlichen Hilfskraft zu besetzen.

AUFGABEN

- Mitarbeit an der wissenschaftlichen Umsetzung des Forschungsprogramms des Kollegs
- Wissenschaftliche und organisatorische Mitarbeit bei der Durchführung von internationalen Konferenzen
- Wissenschaftliche Recherche und Textarbeit

ANFORDERUNGEN

- Abgeschlossenes Hochschulstudium, Schwerpunkte: Kulturosoziologie, Kulturwissenschaft, Rechtssoziologie, Rechtstheorie, Rechtsphilosophie
- Teamfähigkeit und die Bereitschaft, in einem international besetzten Team mitzuarbeiten
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse, Kenntnisse weiterer Fremdsprachen sind von großem Vorteil
- Bereitschaft zu überdurchschnittlichem Engagement

Die Dauer der Anstellung beträgt zunächst ein Jahr, die Möglichkeit der Verlängerung besteht

Die Universität Bonn strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im wissenschaftlichen Bereich an und fördert deshalb Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Für Auskünfte steht Ihnen zur Verfügung: Prof. Dr. jur. Werner Gephart, Käte Hamburger Kolleg „Recht als Kultur“: Internationales Kolleg für geisteswissenschaftliche Forschung, Tel. 0228-7354053, E-Mail: w.gephart@uni-bonn.de.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung (Zeugnisse, Lebenslauf, Motivationsschreiben, evtl. Skizze eines eigenen Forschungsvorhabens) elektronisch oder postalisch bis spätestens **15.12.2011** an: Prof. Dr. jur. Werner Gephart, Konrad-Zuse-Platz 1-3, 53227 Bonn.

Vernünftiger Umgang
mit unscharfen Grenzen



Vague Language – Vague Law?

20 – 21 January 2012

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Conference Office

Institut für Staatswissenschaft und
Rechtsphilosophie: Abt. 2 Rechtsphilosophie
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg – KG II
79085 Freiburg im Breisgau

Sabine Bennemann

rechtsphilosophie@jura.uni-freiburg.de

Phone: +49 761 203 97570

Conference Organization

Benedikt J. Schauberer

mail@benedikt-schauberer.de

Andree Weber

andree-weber@t-online.de

Project Management

Geert Keil

geert.keil@hu-berlin.de

Ralf Poscher

ralf.poscher@jura.uni-freiburg.de

Homepage

www.unscharfe-grenzen.de

Registration

Registration is free, but space is limited.

If you wish to attend, please send an e-mail
to rechtsphilosophie@jura.uni-freiburg.de by
January 06, 2012.

Location

Haus zur Lieben Hand
Löwenstr. 16

79098 Freiburg

Vague Language – Vague Law?

The law is written in a language. Asking what the law says thus ultimately leads to questions about linguistic meaning. Meaning, however, is a precarious affair. As most law scholars readily attest, the meaning of a word, sentence or text often seems indeterminate, at least with respect to certain applications. One particularly interesting type of indeterminacy is vagueness, characterized by blurred borderlines and the threat of Sorites paradoxes.

Scholars of law and jurisprudence have rarely approached this phenomenon with methods from the field of linguistics. This is surprising, given the linguistic nature of law and the considerable amount of linguistic work on vagueness.

The conference aims at remedying this shortcoming in the hope of contributing to both legal theory and linguistics. Both fundamental and more specific questions will be addressed. One fundamental question is implicated in the conference title: What is the relationship between linguistic vagueness and legal vagueness? Another fundamental question turns on the costs and benefits of vague language, particularly in relation to legal texts. Can we have the benefits associated with vague terms without paying too high a price?

The specific questions focus on approaches developed in linguistics which still await extension into and testing in legal contexts. For instance, communication theory has advanced our understanding of how speakers calibrate the granularity of their expressions. Do the relevant linguistic models find application in law? Another linguistic approach to vagueness examines how speakers sharpen vague predicates within a conversation. Precedents play a role in both case law and continental law, yet it remains unclear whether this amounts to a legal analogue of conversational sharpening. Finally, linguists distinguish vagueness from ambiguity and generality. Do these distinctions have any import for the doctrinal standards of the law like the void for vagueness doctrine?

Friday, 20 January 2012

- 13.30 Ralf Poscher / Geert Keil
Introduction
- 13.45 Manfred Krifka
*Approximate and Precise Use
of Language*
- 15.00 Coffee Break
- 15.30 Robert van Rooij
*Strategic Vagueness and the
Unforeseen Future*
- Nora Kluck
Commentary
- 17.00 Coffee Break
- 17.30 Monika Rathert
Vague Terms in EU Law
- David Lanius
Commentary

Saturday, 21 January 2012

- 9.30 Doris Liebwald?
The Law's Capacity for Vagueness
- 10.45 Coffee Break
- 11.15 Manfred Pinkal / Stephan Walter
*Vagueness and Precification in
Law: Definitions in German Court
Verdicts*
- Andree Weber
Commentary
- 12.45 Lunch Break
- 14.15 Lawrence M. Solan
*Fear of Vagueness: The Making
of Common Law Statutes*
- 15.30 Coffee Break
- 16.00 Ralph Christensen
*Vom Recht der Würde, vage zu
bleiben. Eine empirische
Untersuchung zum Allerhöchsten.*
- Matthias Kiesselbach
Commentary

List of Speakers

- Ralph Christensen (Universität Heidelberg)
- Geert Keil (Humboldt-Universität Berlin)
- Matthias Kiesselbach (Humboldt-Universität Berlin)
- Nora Kluck (Humboldt-Universität Berlin)
- Manfred Krifka (Humboldt-Universität Berlin)
- David Lanius (Humboldt-Universität Berlin)
- Doris Liebwald (Universität Wuppertal)
- Manfred Pinkal (Universität des Saarlandes)
- Ralf Poscher (Universität Freiburg)
- Monika Rathert (Universität Wuppertal)
- Robert van Rooij (Universiteit van Amsterdam)
- Lawrence M. Solan (Brooklyn Law School)
- Stephan Walter (Universität des Saarlandes)
- Andree Weber (Universität Freiburg)

sponsored by



Volkswagen **Stiftung**